

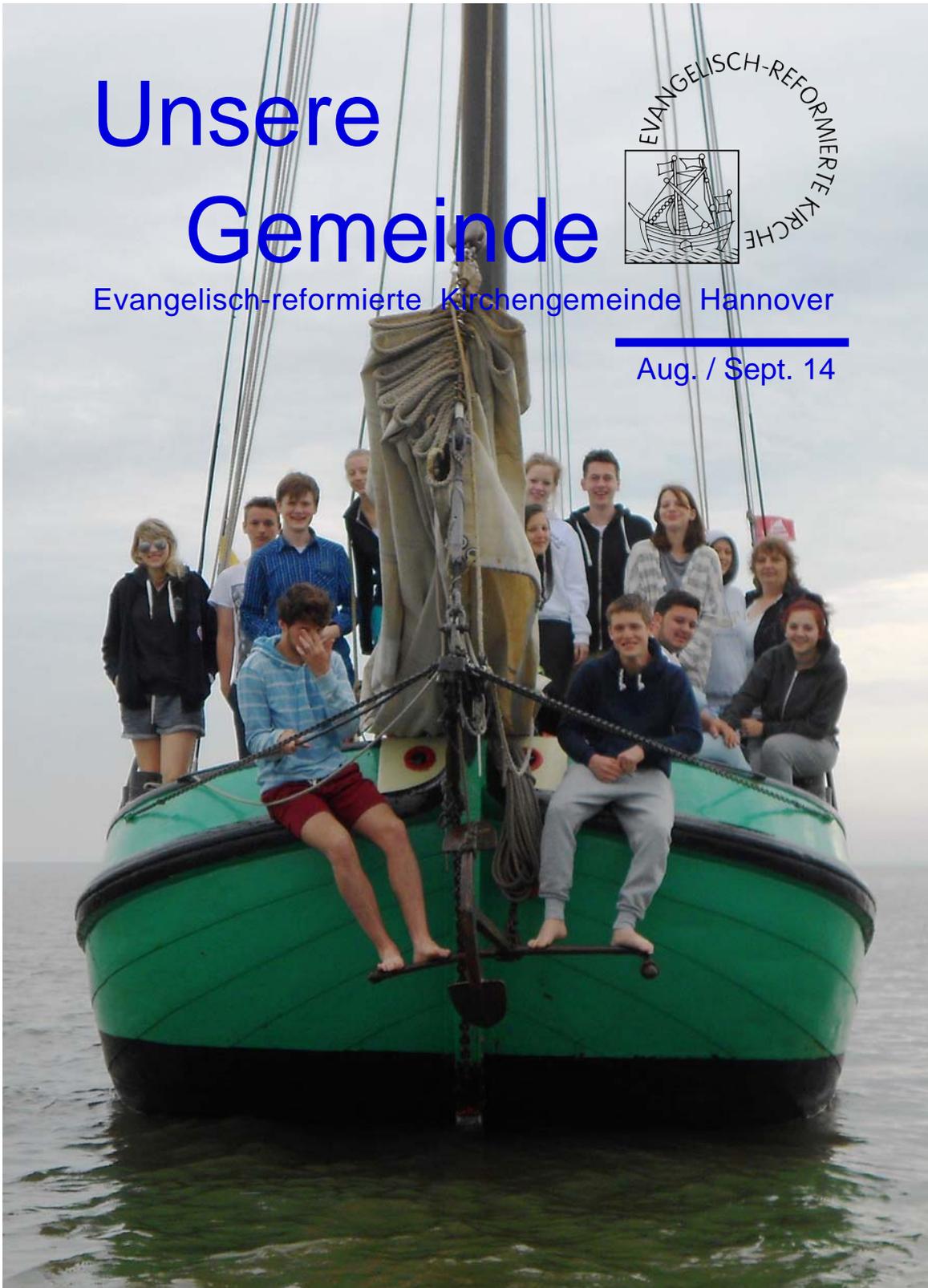
# Unsere Gemeinde

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover



---

Aug. / Sept. 14



## — Aus Presbyterium und Gemeindevertretung —

Sehr geehrte Damen und Herren,  
 liebe Gemeindeglieder,  
 die Nachfolge von Christine Reso ist bereits  
 geklärt, denn mit Alexandra Heinzelmann-  
 Emden als neuer Chorleiterin und Ulrich Fi-  
 scher als neuem Organisten, der ab Mitte  
 September im Wechsel mit Moritz Backhaus  
 an der Orgel spielt, haben wir zwei qualifi-  
 zierte Mitarbeitende gewonnen, die schon  
 das eine oder andere Mal im Gottesdienst  
 hier und in Bantorf mitgewirkt haben. Beide  
 werden sich im nächsten Gemeindeblatt vor-  
 stellen.

Damit wir weiter die Angebote, die für die  
 Gemeinde wichtig sind, vorhalten können,  
 dürfen wir nicht mehr nur in den Gremien  
 über Sparprogramme reden, sondern müssen  
 erste Schritte wagen. Das haben die Zahlen-  
 beispiele des Finanzausschusses deutlich ge-  
 zeigt. Im Blick sind ein vierteljährlicher Ge-  
 meindeblattversand und die Vermietung ein-  
 zelner Räume für längerfristige Kurse. Zu-  
 sätzlich wollen wir verstärkt für die Stiftung  
 werben, die Gemeindeprojekte unterstützt:  
 zum Beispiel so fröhliche Gemeindefeste  
 wie im Juli mit dem gelungenen Zirkuspro-  
 jekt und den vielfältigen Angeboten. Und da-  
 mit wir beim nächsten Mal im Kirchsaal  
 nicht mehr schwitzen müssen, soll jetzt die  
 Heizung auch auf Kühlung programmiert  
 werden.

Auf der gemeinsamen Sitzung von Presbyte-  
 rium und Gemeindevertretung wurde uns der  
 Glaubenskurs vorgestellt, zu dem im Sep-  
 tember eingeladen wird. Holen Sie sich  
 rechtzeitig einen Flyer! Näheres finden Sie  
 hier im Blatt auf Seite 9.

Und zu guter Letzt: Eine fröhliche und erhol-  
 same Ferien- und Urlaubszeit für alle, die  
 demnächst schulfrei oder Urlaub haben!

*Karin Kürten*

Titelfoto: *privat*

<b>Inhalt</b>	Seite
Aus Presbyterium und . . .	2
Auf ein Wort	3
Vor 100 Jahren	4
Familienfreizeit am Ratzeburger See	5
SuSi: „Tatort Theben“	5
Kinderbibeltag am 4. Oktober	5
Unsere Gottesdienste und Andachten	6
Treffpunkt Gemeinde	7
Segeltörn auf dem Ijsselmeer	8
Konfirmandenfreizeit	8
Glaubenskurs	9
Lange Nacht der Kirchen	9
Besuch in Aubenas	10
Ök. Gemeinde- und Stadtteilstfest	10
Wochenende in Berlin	11
Neuer Arbeitsplatz	11
Nachruf	11
Kasualien	11
Familiengottesdienst vor dem Gemeindefest am 6. Juli	12

### **Impressum**

*Herausgeber:*  
 Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde  
 Lavesallee 4, 30169 Hannover

*Redaktion:*  
 Susanne Brand, Martin Goebel, Ingrid  
 Kuhn-Wendland, Dr. Jürgen Marquardt,  
 Burkhard Vietzke, Christian Wente,  
 Andreas Wundram

*Schriftleitung:* Andreas Wundram  
 (wundram-hannover@t-online.de)

*Druck:* Gemeindebriefdruckerei  
 Groß Oesingen

*Auflage:* 4.200

***Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:***

Donnerstag, der **28. August 2014**

*Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier*

### **Presbyterinnen und Presbyter**

Eberhard Achenbach Roland Jürgensmeier Karin Kürten Ingrid Kuhn-Wendland Paul Oppenheim Antonia Pott	Stefanie Pröpsting Ute Trusheim Christian Wente Nicole Windemuth Andreas Wundram
---	--

---

## Auf ein Wort

---

### Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag! 1.Chronik 16,23

„Sesa Sango, a mudi, sesa mo“, sang die Gemeinde unter dem Wellblechdach in der kleinen Kirche, wir als junge Familie mittendrin. Wir waren neu in Kamerun, fielen auf mit unserer weißen Haut. Noch fühlten wir uns fremd, aber dann hörten wir die Melodie. „Lobe den Herren, o meine Seele“, sang die Gemeinde, und wir konnten mitsingen.

Die Missionare aus Basel und Deutschland hatten nicht nur den christlichen Glauben reformierter Prägung nach Afrika mitgebracht, sondern auch die Lieder ihres Gesangbuches. Die afrikanischen Christen eigneten sich beides an und hielten ihre Kirche am Leben, auch als die Missionare nach dem Ersten Weltkrieg das Land verlassen mussten.

Wie sehr das ihre Kirche war, die Presbyterian Church in Cameroon, zeigte sich dann auch in ihren Liedern. Zum Gemeindegottesdienst kamen die Trommeln und Rasseln und Metallgongs ihrer eigenen musikalischen Kultur. Chöre der verschiedenen Volksgruppen finden ihre eigenen Weisen, Gott zu loben und ihren Glauben zu singen. Chorwettbewerbe sind auch im Radio zu hören, wiederum eine missionarische Ausstrahlung, jetzt von Afrikanern in ihre eigene Gesellschaft hinein.

„Singt dem Herrn, alle Länder der Erde!“ Wo überall es Christen gibt, singen sie dem Herrn, ob in den uralten Melodien der Kopten in Äthiopien und Ägypten, fernöstlich in Korea und Japan oder in den Gospelgesängen der schwarzen Amerikaner, die wir wieder-

um hier gern mitsingen. Damit verkünden wir alle „sein Heil von Tag zu Tag“, wir verkünden es einander und den Menschen, die noch nicht dazu gehören. Als Christen verkündigen wir die Liebe Gottes zu allen Menschen, wie in dem Gedicht von Gerhard Tersteegen: „Ich bete an die Macht der Liebe, die sich in Jesus offenbart“.

Das wird kaum in der Kirche gesungen. Es steht auch nicht (mehr) im Gesangbuch. Das Lied mit der Melodie eines Ukrainers, Dmitri Bortnjanski, kommt meist nur noch vor im Großen Zapfenstreich der Bundeswehr, in einem militärischen Zeremoniell. Gut, dass in diesem Zusammenhang an die Macht der Liebe erinnert wird. Das macht nachdenklich.

In diesen Tagen, besonders am 1. August, erinnern wir uns an den Beginn des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren, in dem durchweg christliche Nationen vier Jahre lang Tod und Verderben über einander und über Europa brachten. In den Feldgottesdiensten wurden oftmals die gleichen Kirchenlieder gesungen, jedoch in verschiedenen Sprachen, und auf allen Seiten hieß es: „Gott mit uns“. Nur einmal, an Weihnachten 1914, soll es „Stille Nacht“ an der Westfront gegeben haben.

Als Christen in „allen Ländern der Erde“ wollen wir das Heil Gottes verkünden, in Liedern und im gemeinsamen Willen zum Frieden, in unserem eigenen Umkreis und weltweit.

*Burkhart Vietzke*

---

## Vor 100 Jahren

---

### August 1914 – Beginn des ersten Weltkriegs



Die evangelischen Kirchen im Deutschen Reich waren national. Recht und Pflicht zum Krieg wurden 1914 kaum hinterfragt. Ein Oberkirchenrat ließ zu Kriegsbeginn seinen in vorauseilendem Gehorsam verfassten Erlass vom Kaiser genehmigen und von den Kanzeln verlesen: „Reinen Gewissens über den Ursprung des Krieges, bin ich der Gerechtigkeit unserer Sache vor Gott gewiß.“ Der Feldprediger Paul Althaus meinte sogar, einen „Gott der feldgrauen Männer“ ausmachen zu können, und ab 1917 wurden viele Pastoren verpflichtet, Werbung für Kriegsanleihen zu machen.

Der reformierte Theologe Karl Barth argwöhnte, es seien „Vaterlandsliebe, Kriegslust und christlicher Glaube in ein hoffnungsloses Durcheinander“ geraten. Zum Glück nicht überall. Während über Siege gejubelt wurde, schrieb der Leipziger Pfarrer Georg Liebster: „Jedes Verständnis für Jesus, für Demut, Feindesliebe ist im religiösen Kriegsfuror erloschen.“ Andere stellten ein Versagen der Kirchen fest, die gegen die Kriegspolitik am Gebot der Feindesliebe hätten festhalten müssen. Zu Kriegsende waren 17 Millionen Menschen tot – und schon bald wurde der nächste Krieg vorbereitet. Vor 75 Jahren

begann der zweite Weltkrieg, der viermal so vielen Menschen, jetzt mehrheitlich Zivilisten, das Leben kostete, die Opfer des nationalsozialistischen Massenmordes noch nicht mitgezählt.

Deutschland wurde in der Nachkriegszeit Teil des westlichen militärischen Bündnisses. Alleingänge sollten nicht mehr möglich sein. Zur Zeit des Kalten Krieges stellte Bundespräsident Gustav Heinemann in seiner Antrittsrede die Verpflichtung zum Frieden in den Mittelpunkt. Er sagte: **„Der Frieden ist der Ernstfall, in dem wir alle uns zu bewähren haben.“**

„Die Worte von Gustav Heinemann sind auch nach 45 Jahren immer noch hochaktuell und haben nichts von ihrer Bedeutung verloren“, meint der Friedensbeauftragte des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Renke Brahms, und unterstreicht, dass sie auch heute Richtschnur in der Außen- und Sicherheitspolitik sein müssten.

Angesichts der Diskussion um eine neue Verantwortung Deutschlands sprach er sich dafür aus, die zivile und gewaltfreie Konfliktbearbeitung in den Vordergrund zu rücken. „Deutschland zeigt hier schon großes Engagement, sei es politisch, diplomatisch oder in der Entwicklungshilfe“, erkennt er an, ergänzt aber: „Dennoch würde ich es begrüßen, wenn sich Deutschland, nicht zuletzt im Blick auf seine Geschichte, noch stärker für den Vorrang einer zivilen Konfliktbearbeitung stark machen würde.“ Denn die Geschichte zeige, dass kein Konflikt militärisch gelöst worden sei. Deshalb fragt er: „Wenn Deutschland, wie in jüngster Zeit immer wieder angemahnt, international mehr Verantwortung übernehmen soll, warum dann nicht gerade im zivilen Bereich?“

*Martin Goebel*

---

## Einladungen

---

### Familienfreizeit vom 1. bis 8. September am Ratzeburger See

Noch Plätze frei: Wer für das Ende der Sommerferien noch nichts auf dem Programm hat, kann mitfahren auf unsere fröhliche Familienfreizeit im Haus der Hamburger Reformierten in Bäk am Ratzeburger See. Dort kann man herrlich wandern, Rad fahren, rudern oder sich im Ausflugsdampfer über einen der größten norddeutschen Seen fahren lassen. Neben viel Freizeit gibt es ein Programm für Kinder und Erwachsene, bei dem wir uns wieder von den *Perlen des Glaubens* leiten lassen. Dieses Mal geht es um Gelassenheit und Liebe



und Stille. Und das Singen wird nicht fehlen! Und ein Gottesdienst direkt am Seeufer gehört dazu! Die Kosten im Selbstversorgerhaus betragen bei eigener Anreise für Übernachtung, Vollverpflegung

und Materialien: Erwachsene 180 Euro, Jugendliche 15 bis 18 Jahre 150 Euro, Kinder 6 bis 14 Jahre 130 Euro, Kinder 1 bis 5 Jahre 40 Euro. Diakonischer Zuschuss auf Anfrage.

Leitung und Info:

Christoph Rehbein und Nicole Windemuth (0511/350 59 90).

---

### SuSi: „Tatort Theben“

Herzliche Einladung zum nächsten SuSi-Gottesdienst (Sonnabend um Sieben) am 27. September. In dem Gottesdienst werden wir den „Tatort Theben“ unter die Lupe nehmen und die Motive eines Verbrechens aufdecken. Es handelt sich um einen der vielen Krimis aus der Bibel. Möchten Sie sich auch auf Spurensuche begeben? Dann kommen Sie doch dazu.

Wir beginnen um 19 Uhr in der Kirche.

*Für das Vorbereitungsteam: Elisabeth Griemsmann*



Jürgen Jotzo\_pixelio

---

### Kinder-Bibel-Tag am 4. Oktober – bitte anmelden!

Liebe Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren!

Am Tag vor dem Erntedankfest, am Sonntag, den 4. Oktober, von 10 bis 17 Uhr feiern wir wieder einen Kinder-Bibel-Tag. Dich, auch deine Freundin oder deinen Freund laden wir herzlich dazu ein.



Wir machen uns ein Essen, bei dem ziemlich wenig für alle reicht. Und wir schmücken die Kirche so, dass sie am Sonntag sehr festlich aussieht.

Bitte mitbringen:

**1 Brötchen, 2 Euro und 3 Äpfel.** Anmeldung bitte bis zum 10. September (Ende der Sommerferien)

bei Nicole Windemuth (n.windemuth@gmx.de) oder Christoph Rehbein.

## — Unsere Gottesdienste und Andachten —

<b>Sonntag, 3. August</b>		🍷	Gottesdienst Gottesdienst unterwegs im Scheunenviertel in Estorf anschl. Mittagessen, Dorf- führung und Kaffeetrinken mit Kuchenbuffet	Pn. Griemsmann Pn. Donker
10.00 Uhr	Waterloo			
12.00 Uhr	Estorf, Alte Schulstraße			
<b>Sonntag, 10. August</b>			Der etwas andere Gottesdienst	Vn. Janssen
10.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst	Pn. Griemsmann
<b>Sonntag, 17. August</b>			Gottesdienst	Pn. Griemsmann
<b>Sonntag, 24. August</b>			Gottesdienst	Vn. Janssen
10.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst	Vn. Janssen
<b>Sonntag, 31. August</b>			Gottesdienst	P. Rehbein
10.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst	P. Rehbein
<b>Sonntag, 7. September</b>		🍷	Gottesdienst	P. Goebel
10.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst	P. Rehbein
<b>Sonntag, 14. September</b>		😊 😊	Der etwas andere Gottesdienst	P. Rehbein
10.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Menkéné-Pintér
16.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Menkéné-Pintér
<b>Sonntag, 21. September</b>		😊	Gottesdienst	P. Goebel
10.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst	P. Goebel
<b>Sonntag, 27. September</b>			<b>Sonntag um Sieben</b> Tatort Theben	Pn. Griemsmann und Team
19.00 Uhr	Waterloo		Sonntag um Sieben	Pn. Griemsmann und Team
<b>Sonntag, 28. September</b>		😊	Gottesdienst	Vn. Janssen
10.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst	Vn. Janssen
<b>Sonntag, 5. Oktober</b>		😊 🍷	<b>Erntedank</b> Gottesdienst	P. Rehbein
10.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst, anschließend	Pn. Donker
15.00 Uhr	Nienburg, Erichs- hagen, Corvinuskirche, Celler Str. (B214)/An der Kirche		Gemeindebegegnung	Pn. Donker

Abendmahl mit Wein 🍷 / Abendmahl mit Traubensaft 🍷  
 😊 😊 Kindergottesdienst bis 11.30 Uhr, aufgeteilt in unterschiedliche Altersgruppen  
 😊 Kinderbetreuung bis zum Ende des Gottesdienstes  
 In den Sommerferien finden kein Kindergottesdienst und keine Kinderbetreuung statt.

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst?**

Dann wenden Sie sich bitte an  
 Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 0511 - 42 00 05) oder  
 Elke de Vries (Tel. 0511 - 363 20 60).

## Treffpunkt Gemeinde

**Informationen zu den „Treffpunkten“**  
erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:  
Tel. 0511 / 21 555 88-0 oder  
**hannover@reformiert.de**

Die "Herbstzeitlosen" (Pn. Griemsmann, Monika Perrey-Paul)	Do	09.10.	15.30	Konfirmandenunterricht (P. Goebel, Vn. Janssen)	Sa	27.09.	10.00
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mo	04.08.	16.30	Konfirmandenunterricht (mit Übernachtung) (Pn. Griemsmann, Nicole Windemuth)	Fr	19.09.	18.00
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi	06.08.	16.30	Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Sa	20.09.	12.00
Gebetstreffen (Eberhard Achenbach)	Mi	06.08.	18.00	Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do	18.09.	19.30
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi	06.08.	9.30	Herrenhäuser Abend (P. Goebel)	Mo	25.08.	19.30
„Brot und Steine“ Frühstücksgruppe (Pn. Griemsmann/P. Goebel)	Do	11.09.	9.00	AK Juden und Christen (P. Rehbein)	Mo	22.09.	19.30
Body & Soul (Sigrun Kuhn-Elskamp)	So	07.09.	11.30	Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do	14.08.	15.00
Ungarische Bibelstunden (Pn. Menkéné-Pintér)	Fr	12.09.	18.30		Do	28.08.	15.00
Ungarischer Jugendtreff (Pn. Menkéné-Pintér)	Do	25.09.	19.00		Do	11.09.	15.00
Ungarische Schule	So	24.08.	16.00	Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel)	Do	11.09.	19.30
	So	28.09.	16.00	Offene Kindergruppe für 4-7-jährige Kinder (Nicole Windemuth)	Di	16.09.	16.00
				Besuchsdienst (Pn. Griemsmann)	Mo	06.10.	17.00
				Besuchsdienst (P. Rehbein)	Mo	06.10.	17.00
				Chor (Alexandra Heinzelmann- Emden)	Mi	10.09.	18.00
					Mi	17.09.	18.00
					Mi	24.09.	18.00

### Termine im Überblick

Montag bis Montag	1. September bis 8. September		Familienfreizeit am Ratzeburger See
Mittwoch	wöchentlich	19.30 Uhr	Entdeckungen im Land des Glaubens - Glaubenskurs (siehe Seite 9)
Freitag	19. September	ab 18 Uhr	Lange Nacht der Kirchen
Sonnabend	27. September	17 Uhr	Nachtreffen der Jugendfreizeit (Jugendkeller)
Sonnabend	4. Oktober	10 bis 17 Uhr	Kinderbibeltag zum Erntedank
Sonnabend bis Sonntag	11. Oktober bis 12. Oktober		Berlinreise des AK Juden-Christen

---

## Rückblick

---

### Segeltörn auf dem IJsselmeer

Am 6. Juni machten wir, 14 Jugendliche, uns mit Nicole und Thorsten Windemuth auf den Weg nach Holland. Dort angekommen, suchten wir die Segelyacht „Trouwe Hulp“, mit der wir in See stechen wollten. Sie ist ein Einmaster (21,2m lang, 3,96m breit) und damit echt gemütlich klein. Den ersten Abend verbrachten wir im Hafen und gewöhnten uns an das neue Leben auf dem Schiff. Am nächsten Morgen halfen alle beim Hissen der Fock und des Segels mit und bei dem, was es sonst noch zu tun gab. Wer wollte, durfte das Steuer bedienen. Wir spielten Spiele, gingen im Meer baden, ließen uns den Wind um die Nase wehen und genossen die Aussicht und die Sonne. Am Sonnabend hatten wir die Möglichkeit, das Schiff auf dem Wattenmeer „flachzulegen“, die wir natürlich sofort ergriffen. So mussten wir zwar

schon sehr früh los, konnten dafür aber im Watt um das Boot herumspazieren und Tiere wie zum Beispiel Robben sehen. Wir gingen an Land und ließen den Abend dort ausklingen. Obwohl wir nur drei Tage auf dem Wasser waren, hatten wir viel Spaß und haben von dem Skipper-Team Gerda und Reitse viel gelernt. Wir hatten außerdem noch Zeit, uns täglich mit unterschiedlichen Themen auseinander zu setzen. Auch wenn es bei einigen schon Jahre her war, machten wir uns intensive Gedanken zu unserem Konfirmandenunterricht, erfuhren etwas über Himmelfahrt und - wie soll es auch anders auf dem Wasser sein - wir beschäftigten uns mit der biblischen Geschichte der Sturmstillung. Wir möchten allen danken, vor allem Nicole und Thorsten, dass wir die Möglichkeit zu diesem Törn hatten. *Marie und Alana*

---

### Konfirmanden-Freizeit

Die Konfirmandengruppe des 1. Jahrgangs fuhr vom 29. bis 31. Mai in das Gäste- und Seminarhaus in Gailhof.

Wir nutzten diese Freizeit, um uns besser kennenzulernen und als Gruppe zusammenzuwachsen. Während dieser Freizeit beschäftigten wir uns ausgiebig mit dem Thema **SCHÖPFUNG**.

Einer der Höhepunkte für unsere Konfis war unser Ausflug am Freitag. Wir gingen in der Wedemark ins Sportzentrum und lernten alle zusammen E-Skates fahren. Dank an unsere Stiftung, dass sie diesen Ausflug finanziell unterstützt hat.



Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Jugendlichen-Teamer Max, Alida und Marie! Schön, dass ihr uns begleitet habt. Die Freizeit endete am Sonabend-nachmittag nach gemeinsamem Kaffeetrinken mit den Eltern.

*Elisabeth Griemsmann, Nicole Windemuth*

---

## Glaubenskurs

---

### Entdeckungen im Land des Glaubens – „Spur 8“ ein Kurs für Neugierige

Wir machen uns auf die Reise und entdecken das Land des Glaubens an sieben Abenden! Der Kurs findet ab 10. September jeweils am Mittwochabend um 19.30 Uhr statt und endet am Sonntag, den 26. Oktober, mit einem Gottesdienst.

Wir bitten um Ihre Anmeldung im Gemeindebüro, damit wir Material bestellen können – aber Sie können auch ganz unverbindlich an einem Schnupperabend reinschauen.

Der Kurs bietet Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch. Zum Vorbereitungsteam gehören unter anderem Eberhard Achenbach, Elisabeth Griemsmann, Martin Goebel, Linda Janssen, Ingrid Kuhn-Wendland, Monika Metze, Paul Oppenheim und Christoph Rehbein. Jeder Abend hat ein Thema:

**Gott** – wie diese Reise mein Bild verändern kann (10.09.)

**Sinn** – wie ich ihm auf die Spur komme (17.09.)

**Glaube** – wie ich trotz Hindernissen weiterkomme (24.09.)

**Sünde** – was es damit auf sich hat (01.10.)

**Jesus** – wo sich Himmel und Erde berühren (08.10.)

**Christ werden** – wie Gott mit mir anfängt (15.10.)

**Christ bleiben** – wie Gottes Geist uns trägt (22.10.)



---

## Lange Nacht der Kirchen

---



Am Freitag, den 19. September, beginnt auch bei uns die „Lange Nacht der Kirchen“. Zum Thema REFORMIERTE WELTWEIT gibt es Informationen vom Weltbund, bieten die Ungarn ein kulinarisches Angebot und laden ein zum Tanzhaus, beteiligen sich der Chor der ghanaischen Gemeinde und der Gospelchor *be:sound*, lädt Aikins Hyde zum Trommeln, werden Märchen gelesen und erzählt von Bana Tesfai und Claudia Duval, Adinkras gestempelt und vieles mehr. Kommen Sie vorbei und sagen Sie es weiter – Programme liegen rechtzeitig aus.

Haben Sie Zeit und Lust, beim Aufbau und/oder Abbau der Stände, beim Einrichten von Beamer und Leinwand, beim Essenausgeben oder in der Küche, beim Bewirten, Cocktails mixen (auch alkoholfreie) und Ausschanken zu helfen? Dann teilen Sie das doch einfach Frau Kürten, Frau Griemsmann oder im Gemeindebüro mit: wann und wo Sie helfen können. Dann wird die Lange Nacht gelingen.

*Karin Kürten*

---

## Rückblick

---

### Besuch in Frankreich belebt Partnerschaft mit Aubenas

Mit einem Pkw und einem Minibus haben sich zwölf Mitglieder unserer Gemeinde auf den Weg von Hannover nach Aubenas in Südfrankreich gemacht und dort fünf Tage lang die wunderbare Gastfreundschaft der reformierten Geschwister genossen. Die Beziehung, die 1967 als Hilfsaktion für die Gemeinde in Südfrankreich entstand, ist über die Jahrzehnte durch gegenseitige Besuche gefestigt worden. Freundschaften sind entstanden, und so war die Wiedersehensfreude groß bei denen, die sich schon kannten. Aber auch für die, die neu dabei waren, war es nicht schwer, Freundschaft zu schließen. Zuletzt war vor sieben Jahren eine Gruppe aus Aubenas in Hannover zu Gast gewesen, jetzt konnte die Partnerschaft durch unseren Besuch aufgefrischt und belebt werden. Auf dem Programm standen gemeinsame Gottesdienste, Singen in zwei Sprachen, Ausflüge auf den Spuren der Hugenotten und entlang der Ardèche, viele gute Gespräche an reichlich gedeckten Tischen bei gutem Wein und viel Zeit zum besseren Kennenlernen.



Immer wieder fragten wir unsere Gastgeber: „Wie schafft ihr es so viele Jahre ohne Pastor?“ Nur zweimal im Monat kommt nämlich Pastor Jean Diez aus dem fernen Lyon nach Aubenas angetrieben, um Gottesdienste zu halten, vor allem aber um die Ehrenamtlichen auszubilden, damit sie ohne Pastor das Gemeindeleben gestalten lernen.

Vielleicht ist das ja auch für uns das Modell der Zukunft? Wir dürfen uns auf den Gegenbesuch freuen, der für das Jahr 2017 in Aussicht genommen wird.

*Paul Oppenheim*

---

### Ökumenisches Gemeinde- und Stadtteilfest



Beim Fest am 22. Juni waren illustre Gäste zugegen. Kurfürstin Sophie, ihr Sohn Georg I. und Agostino Steffani, Opernkapellmeister am Hofe Ernst Augusts, mischten sich unter die Besucher und veranschaulichten das Motto „Dreihundert Jahre Personalunion“.

Unsere Gemeinde war mit der Betreuung des Waffel-, Getränke- und Grillstandes beteiligt.

*Elisabeth Griemsmann*

---

## Reisepläne

---

### Ein Wochenende in Berlin am 11. und 12. Oktober

Der Arbeitskreis Juden und Christen fährt auf den Spuren von Rabbiner Leo Baeck (1873-1956), der das KZ Theresienstadt überlebte und sich auch nach der Schoah für Gespräch und Versöhnung zwischen Juden, Christen und Muslimen einsetzte, ins heutige jüdische Berlin und besucht die Kirchenmusikerin Christine Reso in ihrer neuen Gemeinde in Schöneberg. Die Kosten für Fahrt, Führungen und Hotelunterkunft betragen 130 Euro, für ein Einzelzimmer fallen 25 Euro Zuschlag an.

Informationen bei Christoph Rehbein.

---

### Neuer Arbeitsplatz

Pastorin Aleida Siller hat ihre Arbeit für den Reformierten Bund erfolgreich beendet. Im Auftrag unserer Gesamtkirche arbeitet sie seit dem 1. Mai bis Ende 2017 im Projektbüro "Reformprozess" der EKD.

*Karin Kürten*

---

## Nachruf

---

Am 9. Mai verstarb Margarete Schneider mit 87 Jahren. Viele haben sie auf Freizeiten, bei Geburtstagsfeiern und Gemeindeveranstaltungen erlebt: immer bereit, ihrem Mann, Pastor Walter Schneider, den Rücken frei zu halten, zur Mithilfe bereit, wo es nötig war, mit einem offenen Ohr und genug Zeit für Gespräche, warmherzig und fröhlich, trotz manchmal hoher Doppelbelastung durch Familie und Dienst in der Gemeinde. Sie wird uns in guter Erinnerung bleiben.

*Karin Kürten*

---

## Kasualien

---

### Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten. In der über unsere Internet-Seite veröffentlichten Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.

Anschriftenfeld

Falls unzustellbar  
zurück an Absender



**Anschriften** — [www.reformiert-hannover.de](http://www.reformiert-hannover.de)

**Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde**

Vorsitz: Karin Kürten, Tel. 0511/70 00 967  
Stellvertreter: Martin Goebel  
Paul Oppenheim, Tel. 0511/388 78 99

**Büro:** Lavesallee 4, 30169 Hannover  
Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich  
Di 14 - 17 Uhr, Do 9 - 12 Uhr  
Tel. 0511/21 555 88-0, Fax 21 555 88-19  
E-Mail: hannover@reformiert.de

**Diakonische Mitarbeiterin:**  
Monika Perrey-Paul, Tel. 0511/21 555 88-15  
Lavesallee 4, 30169 Hannover  
Mi 12 - 14 Uhr

**Konto der Gemeinde:** EKK Hannover  
IBAN: DE87 5206 0410 0000 6080 84

**Konto für das freiwillige Kirchgeld:** EKK Hannover  
IBAN: DE34 5206 0410 0100 6080 84

**Konto der Stiftung der Kirchengemeinde:** NORD/LB  
IBAN: DE83 2505 0000 0150 7692 89

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.  
Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

**Pastorin und Pastoren:**

**Elisabeth Griemsmann,** Tel. 0511/21 555 88-13  
Lavesallee 4, 30169 Hannover  
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

**Martin Goebel,** Tel. 0511/21 555 88-14  
Lavesallee 4, 30169 Hannover  
E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

**Christoph Rehbein,** Tel. 0511/21 555 88-16  
Lavesallee 4, 30169 Hannover  
E-Mail: christoph.rehbein@reformiert.de

**Vikarin:**

**Linda Janssen,** Tel. 0511/21 555 88-12  
Lavesallee 4, 30169 Hannover  
E-Mail: wienbeuker@gmx.de

**Verstreute Reformierte:**

Landkreis Nienburg:  
**Antje Donker,** Tel. 0511/27 906 58, Fax 27 909 02  
Zietenstraße 6, 30163 Hannover  
E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Landkreis Diepholz:  
**Martin Goebel,** siehe oben

**Ungarischsprachige Reformierte:**

**Magdolna Menkéné-Pintér,** Tel. 05171/80244445  
E-Mail: m.p.magdolna@gmail.com  
Mobil: +49 173 3524852

Vor dem Gemeindefest am 6. Juli: Familiengottesdienst zu Psalm 91,1 „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt, der spricht zu dem HERRN: meine Zuversicht.“

